



# TA-DAAA! Ich spiele ein Bild

## Ein Kunst-Theater-Mitmachprogramm für Kitas aller Träger in Bremen

Bilder kann man nicht nur anschauen, sondern spielen: Für das genreübergreifende Bildungsprojekt *TA-DAAA! Ich spiele ein Bild*, das sich an Kita-Kinder in Einrichtungen aller Bremer Träger richtet, arbeiten die Bremer Shakespeare Company und die Kunsthalle Bremen gemeinsam mit KiTa Bremen und der Senatorin für Kinder und Bildung zusammen:

**Kulturelle Bildung durch Theater und bildende Kunst** – die vier Kooperationspartner setzen im Rahmen des Projekts auf die Verbindungen zwischen beiden Genres: Inszenierung und Raum, Bewegung und Pose, Erzählrhythmus und Spannungsaufbau, Perspektive und Lichtregie sind Schlüsselbegriffe für das Bild wie für die Bühne. Eine Identifizierung mit beiden Kulturorten kann nicht früh genug beginnen. Deshalb ist es richtig und wichtig, sehr kleinen Kindern die Begegnung und das Agieren mit professioneller Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Wenn die Kinder die hohen Säulen am Eingang hinter sich gelassen haben und sich mit den riesenhaften Säulen im Museum wie im Theater arrangiert haben, eröffnet sich ihnen ein Raum, in ein Bild einzutauchen, eine eigene Geschichte dazu zu entwickeln und mit anderen zu teilen – dann haben Kinder das Museum und das Theater zu ihrem Ort gemacht! Nur auf diesem Wege können Schwellenängste vermieden und dies auf die ganze Familie übertragen werden.

**An insgesamt fünf Terminen machen die teilnehmenden Kinder eine Reise ...** und entwickeln gemeinsam eine Geschichte, die sich sowohl in den Bildern der Kunsthalle Bremen als auch auf der Bühne der BSC abspielt – vor allem aber in der Phantasie eines jeden teilnehmenden Kindes. Es lernt dabei spielerisch die Besonderheiten der darstellenden und bildenden Künste kennen und erlebt die Theaterbühne und den Ausstellungssaal im Museum hautnah.

Als Protagonisten an diesen Orten verändern die Kita-Kinder gleichzeitig die institutionellen Charakteristika, die das Museum wie das Theater ausmachen.

**Die Kinder starten mit Museumspädagog\*innen wie mit Schauspieler\*innen** bei ausgewählten Bildern in der Kunsthalle Bremen.

**Die Bilder in der Kunsthalle** mit ihren Haupt und -nebenfiguren fließen in die Geschichten, die die Kinder zusammen mit den Schauspielern fantasieren.

**Bestandteil des fünfteiligen Programms** ist ein Abschluss des mehrteiligen Bilder-Spiels im Theater oder dem Museum mit den Eltern der beteiligten Kinder.

### **1. Wie ist das Programm aufgebaut und welche Idee steckt dahinter?**

Das moderierte Betrachten ausgewählter Bilder in der Kunsthalle Bremen regt die Fantasie der Kindergartenkinder an und lässt sie bekannte Figuren ihrer Vorstellungswelt assoziieren. So werden zum Beispiel ein altes Adelsportrait zu einem Kaiser, Arnold Böcklins „Abenteurer“ zu einem fahrenden Ritter und das Portrait der Camille von Claude Monet zur Kaiserin. Zwei Handpuppen kommen ins Spiel und initiieren mit einer kurzen Dialogszene die Suche nach der fehlenden Krone des Kaisers.

Die Geschichte wird spielerisch weiterentwickelt bei den Folgeterminen in der Kita und in den Theaterräumen der bremer shakespeare company. Dabei kommen immer wieder Handpuppen, ein Kamishibai und verschiedenen Theaterkostüme und Requisiten mit ins Spiel. Die Kinder spielen einfache Rollen oder sie simulieren mit ihrem Spiel das tobende Meer oder den Wind in den Bäumen. Wie die Geschichte endet, finden Kinder selbst heraus.

Der Abschluss des fünfteiligen Programms ist ein mehrteiliges Bilder-Spiel im Theater oder dem Museum mit den Eltern der beteiligten Kinder.

### **2. Was erwartet eine Kita, die am Programm teilnehmen möchte?**

Die teilnehmenden Kitas arbeiten an den individuell vereinbarten Terminen eng mit dem TA-DAAA-Projektteam, das aus Museumspädagog\*innen und Theaterschauspieler\*innen besteht, zusammen. Die mit dieser Ausschreibung verbundene Projektarbeit **TA-DAAA! Ich spiele ein Bild** findet von **September 2018 bis Februar 2019** statt. In dieser Zeit können mit einer konstanten Kindergruppe folgende fünf Angebote mit der Kunsthalle Bremen und der Bremer Shakespeare Company wahrgenommen werden:

- Kita in der Kunsthalle Bremen (Kinder als Teilnehmende, pädagogische Fachkräfte als Begleitende, TA-DAAA-Projektteam als Moderator\*innen)

- TA-DAAA-Projektteam in der Kita (Kinder als Teilnehmende, pädagogische Fachkräfte als Begleitende, TA-DAAA-Projektteam als Moderator\*innen)
- Kita in der Bremer Shakespeare Company (Kinder als Teilnehmende, pädagogische Fachkräfte als Begleitende, TA-DAAA-Projektteam als Moderator\*innen)
- TA-DAAA-Projektteam in der Kita (Kinder als Teilnehmende, pädagogische Fachkräfte als Begleitende, TA-DAAA-Projektteam als Moderator\*innen)
- Abschlusstermin: Kitakinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte in der Bremer Shakespeare Company oder in der Kunsthalle Bremen (Kinder und Eltern als Teilnehmende, pädagogische Fachkräfte als Teilnehmende und als Begleitende, TA-DAAA-Projektteam als Moderator\*innen)

Die Gruppe der Kinder sollte maximal 15 Kinder umfassen und konstant bleiben.

Die Projektarbeit im Rahmen von *TA-DAAA! Ich spiele ein Bild* soll erste Kontakte und die Zusammenarbeit zwischen Kita, Theater und Museum fördern. Es ist beabsichtigt, diesen Kontakt zu verstetigen, um die kreativen Aktivitäten zu vertiefen, und dafür methodische Fortbildungen und regelmäßige Austauschtreffen anzubieten.

### **3. Wodurch zeichnet sich eine Kita aus, die am Programm teilnehmen möchte?**

**Als teilnehmende Kita haben Sie Freude daran:**

- täglich mit den Kindern kreativ zu sein und dabei alle Sinneswahrnehmungen der Kinder zu fördern
- regelmäßige Aktivitäten rund um Phantasie, Inszenierung, darstellendem Spiel, bildender Kunst, Musik, Bewegung in Ihrer alltäglichen pädagogischen Arbeit zu verankern
- Eltern in Ihre Aktivitäten einzubinden
- an allen Projektangeboten teilzunehmen und sich mit anderen Fachkräften sowie den Programmverantwortlichen des TA-DAAA-Projektteams auszutauschen

### **4. Wann und wie geht es los?**

Projektstart ist der **15. September 2018**

Einrichtungen, die sich für das Programm *TA-DAAA! Ich spiele ein Bild* interessieren, müssen eine **Bewerbung** einreichen.

**Bitte benennen Sie dabei:**

- Kontaktdaten: (Stadtteil, Adresse, Telefon, eMail, Leitung, Träger)
- Angaben zur Einrichtung: (Anzahl Kinder, Anzahl pädagogischer Fachkräfte)
- Mit wie vielen Gruppen/Kinder möchten Sie teilnehmen?
- Erfahrungen mit kulturellen Aktivitäten in Bezug auf die Kinder
- Welche räumlichen Möglichkeiten haben Sie in Ihrer Kita, um künstlerische Angebote umzusetzen.
- Welche Themenschwerpunkte interessieren Sie?

**Wichtige Gelingensbedingungen**

**Interesse und Freude an Kunst und Kreativität**

Bei den verantwortlichen pädagogischen Fachkräften kommt es insbesondere darauf an, Kollegen/Kolleginnen zu gewinnen, die von ihrem persönlichen und fachlichen Profil geeignet erscheinen, als Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerin in die gesamte Einrichtung zu wirken. Wünschenswert wäre ein fachliches Interesse und Freude an Kunst, Musik, Gestaltung und Malerei.

**Die Unterstützung der Einrichtungsleitung**

Die Einrichtungsleitung unterstützt die ausgewählten Kolleg/innen bei der Umsetzung von Aktivitäten und Angeboten sowie bei der gemeinsamen Auswertung der Aktivitäten im Rahmen von Austauschtreffen.

**Sind Sie neugierig geworden?**

**Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bis zum 1. September 2018 an:**

Die Senatorin für Kinder und Bildung  
Frühkindliche Bildung  
Rembertiring 8-12  
Tel: 0421 – 361 - 16638  
Fax: 0421 – 496 - 16638  
Mail: [sabine.pregitzer@kinder.bremen.de](mailto:sabine.pregitzer@kinder.bremen.de)

Freundliche Grüße vom Projektteam

Sabine Pregitzer (Senatorin für Kinder und Bildung), Hartwig Dingfelder und Sandra Kavazis (Kunsthalle Bremen), Erik Roßbänder (Bremer Shakespeare Company), Birgit Kausch (KiTa Bremen)